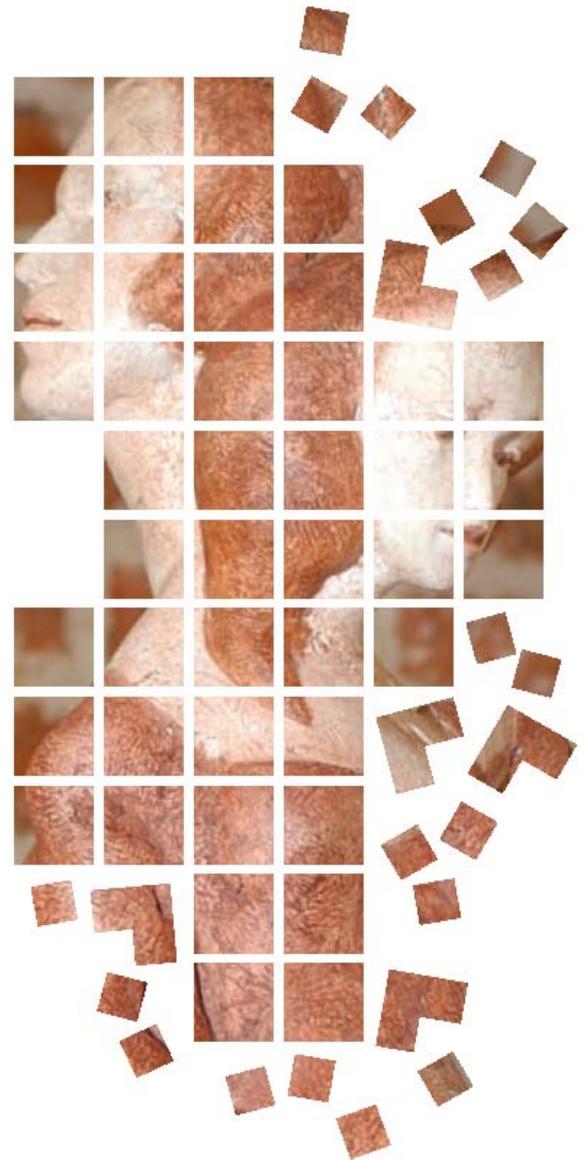




Emotionen und historisches Lernen *revisited*: geschichtsdidaktische und geschichtskulturelle Perspektiven

Tagungsprogramm



Eine Tagung des

Forschungsbereichs Geschichte der Gefühle am Max-Planck-Institut (MPI) für Bildungsforschung Berlin
in Zusammenarbeit mit dem
Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte an der Freien Universität Berlin

6. – 8. Juli 2011

im Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Lentzeallee 94, 14195 Berlin

Mittwoch, 6. Juli 2011

Willkommen und Einführung

15.00 – 15.30 Juliane Brauer (MPI für Bildungsforschung Berlin) Großer Sitzungssaal
Martin Lücke (Freie Universität Berlin)

15.30 – 16.00 Ute Frevert (MPI für Bildungsforschung Berlin): Großer Sitzungssaal
Bildungsforschung und die Geschichte von Gefühlen

Kaffeepause

16.00 – 16.15 Foyer

Keynote

16.15 – 17.45 Bodo von Borries (Universität Hamburg): Großer Sitzungssaal
Emotionen und historisches Lernen – Bilanzen und Ausblicke
Moderation: Juliane Brauer und Martin Lücke

Abendempfang

17.45 – 19.00 Foyer



Donnerstag, 7. Juli 2011

Panel 1: Lernen, Erinnern und Emotionen: Theoretische und empirische Einblicke in lernpsychologische und kulturwissenschaftliche Forschung

9.00 – 11.00	Chair: Laura Martignon (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg) Reinhard Pekrun (Ludwig-Maximilians-Universität München): <i>Emotionen und Lernen</i> Juliane Brauer (MPI für Bildungsforschung Berlin): <i>Erinnern, Vergessen und Emotionen. Geschichtskulturelle Perspektiven</i> Kommentar: Susanne Popp (Universität Augsburg)	Kleiner Sitzungssaal
--------------	---	----------------------

Kaffeepause

11.00 – 11.30

Panel 2: Emotionen und Grundbegriffe historischen Lernens

11.30 – 13.30	Chair: Anne Schmidt (MPI für Bildungsforschung Berlin) Carlos Kölbl (Universität Hannover): <i>Emotionspsychologie und Geschichtsbewusstseinsforschung - eine fruchtbare Kontaktperspektive?</i> Johannes Meyer-Hamme (Universität Hamburg): <i>Historische Identitäten, Emotionen und historisches Lernen</i> Kommentar: Wolfgang Hasberg (Universität zu Köln)	Kleiner Sitzungssaal
---------------	---	----------------------

Mittagspause

13.30 – 14.30 Kantine

Panel 3: Emotionen und Prinzipien historischen Lernens

14.30 – 16.30	Chair: Christina Isabel Brüning (Freie Universität Berlin) Michele Barricelli (Leibniz Universität Hannover): <i>Historisches Erzählen und narrative Emotion – ein unwiderstehliches Verhältnis, geschichtsdidaktisch betrachtet</i> Vadim Oswald (Justus-Liebig-Universität Gießen): <i>Multiliteracies, Emotionen und historische Imagination</i> Kommentar: Bärbel Völkel (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg)	Kleiner Sitzungssaal
---------------	---	----------------------

Pause

16.30 – 18.00

Abendvortrag am Friedrich-Meinecke-Institut (FMI)

18.00 – 19.30	Jörn Rüsen (Private Universität Witten/Herdecke gGmbH) <i>Historisch trauern – geschichtskulturelle Überlegungen zum ästhetisch-emotionalen Umgang mit dem Holocaust</i> Moderation: Juliane Brauer und Martin Lücke anschließend Abendempfang mit Imbiss	FMI, Koserstr. 20, Hörsaal B
---------------	--	------------------------------



Freitag, 8. Juli 2011

Panel 4: Emotionengeschichte als Thema historischen Lernens: Inhalte

9.00 – 11.00	Chair: Bea Lundt (Universität Flensburg)	Kleiner Sitzungssaal
	Benno Gammerl (MPI für Bildungsforschung Berlin): <i>Homosexualität und Gefühlsleben in der Bundesrepublik Deutschland</i>	
	Natalija Basic (Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung): <i>Feindbilder, Konflikte, Emotionen</i>	
	Didaktische Konstruktion: Martin Lücke (Freie Universität Berlin)	

Kaffeepause mit Imbiss

11.00 – 11.30

Panel 5: Emotionengeschichte als Thema historischen Lernens: Zugänge

11.30 – 13.30	Chair: Irmgard Zündorf (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)	Kleiner Sitzungssaal
	Berit Pleitner (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg): <i>Angeregt - mitgerissen - überwältigt? Emotionen als Element von Re-enactment und musealen Präsentationen</i>	
	Christine Gundermann (Freie Universität Berlin): <i>Emotionale Codierung historischer Fakten? Comics als Medium historischen Lernens</i>	
	Kommentar: Alfons Kenkmann (Universität Leipzig)	

Abschlussplenum

13.30 – 14.30	Juliane Brauer (Max-Planck-Institut MPI für Bildungsforschung Berlin) Martin Lücke (Freie Universität Berlin)	Kleiner Sitzungssaal
---------------	--	----------------------

